

Multivisionsschau „Reduse“

## Esterwegen: Wie sich Ressourcen der Erde schützen lassen

von Redaktion



**mls Esterwegen. Erdöl, Aluminium, Papier: Die meisten Menschen nutzen täglich Produkte, die aus diesen Rohstoffen hergestellt sind. In der Multivisionsschau „Reduse“ des Hamburger Vereins Multivision ging es um genau diesen Umgang damit und den Schutz der Stoffe. Etwa 300 Schüler der Oberschule Esterwegen nahmen daran teil.**

„Wer von euch hat heute Morgen schon Erdöl verwendet?“, fragte Moderator Holger Krohn in die Runde. Auch nach weiterer Nachfrage war kein Handzeichen zu sehen. Also gab er den Schülern einen Tipp: „Eure Zahnbürsten bestehen aus Plastik und dieses wird aus dem Rohstoff Erdöl hergestellt.“ Rund 44 Kilogramm Ressourcen verbrauchen die Menschen in der Konsumgesellschaft täglich. Jedoch werden viele Ressourcen, die beispielsweise für die Herstellung von Handys verwendet werden, schon jetzt knapp. So würden die Goldressourcen nur noch für etwa 20 Jahre ausreichen, erklärte Krohn. Die Schüler erhielten außerdem einen Eindruck, unter welchen schlechten Arbeitsbedingungen einige Rohstoffe gewonnen werden, die für die Produktion von Handys und Laptops benötigt werden. Auch der Abbau des Erzes Bauxit als Rohstoff zur Herstellung von Aluminium unter unmenschlichen Bedingungen sowie der immense Energieverbrauch zur Produktion des Aluminiums war vielen Schülern nicht klar.

Wie der Entwicklung entgegenwirken?

Gleichzeitig wurden Vorschläge gemacht, wie jeder einzelne dieser Entwicklung entgegenwirken kann. Verbrauchsgüter können beispielsweise durch Upcycling, also durch Aufwertung, länger genutzt werden, bevor sie im Müll landen. Handys sollten nicht weggeworfen, sondern recycelt werden. In der anschließenden Diskussion mit den Schülern entstand die Idee, eine Box für ausrangierte Handys in der Schule aufzustellen, damit diese in den Recycling-Kreislauf zurückgeführt werden können. Einige Schüler

und ein Lehrer erklärten sich dazu bereit, sich um das Projekt „Mobile-Box“ zu kümmern. Die Geräte sollen dann für die Weiterverwendung aufgearbeitet oder die Rohstoffe der gesammelten Handys wiederverwendet werden. Ein Teil der Einnahmen soll für gemeinnützige Organisationen gespendet werden.

Recycling funktioniert nur im Kreislauf

Auf die Frage, wer Papier in die blaue Tonne werfe, meldeten sich fast alle Teilnehmer, jedoch war die Zahl derjenigen, die auch recyceltes Papier kaufen, gering. Krohn erklärte, dass der Kauf von recyceltem Papier sinke und stellte klar: „Recycling kann nur funktionieren, wenn der gesamte Kreislauf funktioniert“. Auch sensibilisierte er die Schüler für einen verantwortungsvollen Umgang mit Plastikverpackungen und zeigte dazu in einem Video, welches Ausmaß der Plastikmüll in den Meeren bereits angenommen hat.

Unterstützer der Multivisionsschau sind der Landkreis Emsland und die Oldenburgische Landesbank. „Die Multivision“, Verein für Jugend- und Erwachsenenbildung ist in Hamburg verortet und nach eigenen Angaben ein bundesweit tätiger gemeinnütziger Verein, der Schulbildungsveranstaltungen „zu gesellschaftlich relevanten Themen, wie Ökologie, Umweltbildung, Demokratie und Menschenrechte“ organisiert.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.